

Qualifizierungsbedingungen und Verfahrensablauf zum Qualifizierungssystem

**"Lieferung von Weichen- und Kreuzungsanlagen, Weichengroßteilen und
diversen Ersatzteilen für Gleisanlagen der U-Bahn und Straßenbahn Berlin"**

**Vergabe-Nr.: FEM-E3/8115/17
Bekanntmachung TED-Nr.: 2017-083655**

**Vergabestelle:
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Bereich
Einkauf/Materialwirtschaft
Abteilung Strategischer Einkauf
VEM-SE3 (IPLZ 42300)
Holzmarktstraße 15 – 17
10179 Berlin
E-Mail: einkauf.se3@bvg.de**

Grundsätzliches zum Qualifizierungssystem (§ 48 SektVO)

Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) sind das größte Nahverkehrsunternehmen in Deutschland. Zu den Aufgaben des Unternehmens gehören auch Neubau- und Instandsetzungsmaßnahmen im Gleisbau sowohl der U-Bahn als auch der Straßenbahn.

So befinden sich im Gleisnetz der U-Bahn ca. 900 bzw. der Straßenbahn ca. 800 Weicheneinheiten. Verwendung finden die Schienenprofile 59R1; 59R2, 60R2, 49E1 und 40E1. In beiden Gleisnetzen findet die Normalspur 1.435 mm Anwendung. Wir sind jederzeit an neuen fachlich qualifizierten, innovativen Geschäftspartnern interessiert. Die BVG wählt im Rahmen eines Qualifizierungssystems geeignete Unternehmen für die Lieferung von Weichen und Kreuzungsanlagen bzw. Weichengroßteilen und diversen Ersatzteilen aus. Dieses ist in vier Qualifizierungsstufen unterteilt. Diese ergeben sich aus dem Schwierigkeitsgrad/der Komplexität bisher gefertigter Anlagen.

Fragen zum Qualifizierungssystem oder zu den einzureichenden Unterlagen sind ausschließlich an die Vergabestelle in elektronischer Form an folgende E-Mail zu senden:

einkauf.se3@bvg.de.

Im Rahmen des Qualifizierungssystems ist im Sinne des § 48 SektVO ausschließlich die deutsche Sprache zulässig. Der gesamte Geschäftsverkehr sowie alle vom Teilnehmer einzureichenden Unterlagen haben in verständlicher deutscher Sprache zu erfolgen. Ausländische Bewerber haben zusätzlich zur Kopie der eingereichten Zertifikate der in ihrem Herkunftsland zuständigen Zertifizierungsstelle eine beglaubigte Übersetzung des Zertifikates einzureichen.

Der hier beschriebene Verfahrensablauf ist vom Teilnehmer zwingend zu beachten und einzuhalten, ansonsten kann dies zum Ausschluss des Teilnehmers führen.

Der genaue Leistungsumfang, die ergänzenden technischen Spezifikationen sowie die Lagepläne sind gemäß den einzelnen Vergabeunterlagen zu erbringen. Die Vergabeunterlagen werden jeweils im Zuge der Aufforderung zur Angebotsabgabe nur den zu diesem Zeitpunkt qualifizierten Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Das Qualifizierungssystem ist zeitlich nicht befristet.

Sämtliche Unterlagen zu diesem Qualifizierungssystem sind direkt, kostenfrei und ausschließlich per Download unter folgendem Link abrufbar:

<http://unternehmen.bvg.de/de/Unternehmen/BVG-Business/Auftragsvergabe/Europa-weite-Vergaben>

Alle weiteren Informationen wie Änderungen zum Qualifizierungssystem, Beantwortung von Teilnehmerfragen oder sonstige verfahrensrelevante Informationen werden ebenfalls unter dem Link zum Download zur Verfügung gestellt.

Während der Laufzeit des Qualifizierungssystems (siehe Bekanntmachung Ziff. II.2.8.) ist der Teilnehmer verpflichtet, regelmäßig und selbstständig auf zur Verfügung gestellte, geänderte oder zusätzliche Dokumente zu achten.

Ergeben sich während der Laufzeit des Qualifizierungssystems bei einem bereits qualifizierten Teilnehmer Aktualisierungen und/oder Änderungen an den eingereichten Nachweisen/Erklärungen, so hat er diese unverzüglich nach Bekanntwerden selbständig bei der Vergabestelle unter einkauf.se3@bvg.de einzureichen. Die Vergabestelle wird den aktualisierten Antrag binnen einer Frist von ca. 4 Wochen (gerechnet ab Eingang des Antrags bei der Vergabestelle) prüfen und ihm das Ergebnis der Prüfung mitteilen.

Für den Fall, dass ein qualifizierter Teilnehmer seine Teilnahme am Qualifizierungssystem beenden möchte, hat er dies der Vergabestelle über E-Mail einkauf.se3@bvg.de mitzuteilen. Die Beendigung tritt mit Eingang der Mitteilung bei der Vergabestelle ein.

Verfahrensablauf

1. Einreichung von Unterlagen

Der Teilnehmer reicht seinen Qualifizierungsantrag, bestehend aus einem Anschreiben und den unten benannten Unterlagen, vollständig ausgefüllt und unterschrieben bei der Vergabestelle unter der E-Mail-Adresse einkauf.se3@bvg.de ein.

Mit dem Antrag sind folgende Unterlagen ausgefüllt einzureichen

- ☒ „Fragenkatalog zum Qualifizierungssystem“ einschließlich der geforderten Nachweise
- ☒ Anlagen zum Fragenkatalog – Benennung von Referenzen
- ☒ Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“
- ☒ Formblatt „Angaben über beabsichtige Nachunternehmer“
- ☒ Formblatt „Verpflichtungserklärung-Eignungsleihe gem. § 47 SektVO“ (falls zutreffend)
- ☒ Formblatt „Bewerbergemeinschaftserklärung“ (falls zutreffend)
- ☒ Formblatt „Frauenförderung“

Unterlagen, die im Auftragsfall Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Besondere Vertragsbedingungen (BVB) für die Ausführung von Leistungen (Lieferung und Dienstleistungen), Stand 02.05.2022
- ☒ Anlage 1 zu den BVB: BVB zum BerlAVG
- ☒ Anlage 3 zu den BVB: VwVBU Beschaffungsbeschränkungen
- ☒ Zusätzliche Vertragsbedingungen der BVG für die Ausführung von Leistungen (ausgenommen Bauleistungen), Stand: 01/2017
- ☒ Technische Anforderungen und ergänzende Lieferbedingungen für Weichen und Kreuzungsanlagen der Berliner U-Bahn, Stand: 31.05.2017
- ☒ Technische Lieferbedingungen für imprägnierte Holzschwellen in Gleisen und Weichen der Berliner U-Bahn mit Anlagen, Stand 02.05.2022
- ☒ Technische Lieferbedingungen für Betonschwellen in Gleisen und Weichen der Berliner U-Bahn mit Anlagen, Stand: 05.05.2022
- ☒ Technische Anforderungen und ergänzende Lieferbedingungen für Weichen- und Kreuzungsanlagen der Straßenbahn Berlin, Stand: 02.02.2022

Unterlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- ☒ Verfahrensablauf zum Qualifizierungssystem (dieses Dokument)
- ☒ Bewerbungsbedingungen der BVG für die Vergabe von Lieferungen/Leistungen Stand: 11.10.2006

Ein Bieter hat für alle zu qualifizierenden Weichenwerke die vorgenannten Unterlagen einschließlich den geforderten Referenzen/ Nachweisen vollständig ausgefüllt einzureichen.

Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Qualifizierungsantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,

- in der die Bildung und der Grund für die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die im Falle der Durchführung eines Vergabeverfahrens und im Auftragsfall bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Beabsichtigt der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens zu verweisen (Eignungsleihe), so muss der Bewerber auch für den (jeweiligen) Eignungsleihgeber das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ für dieses Unternehmen vorlegen sowie seine tatsächliche Zugriffsmöglichkeit auf dieses Unternehmen durch Vorlage einer „Verpflichtungserklärung“ des Eignungsleihgebers nachweisen (§ 47 Abs. 1 SektVO).

Hinweis:

Auf Verlangen des Auftraggebers sind die Eigenerklärungen durch Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen. Prüfung des Qualifizierungsantrages durch die BVG

2. Prüfung des Qualifizierungsantrages durch die BVG

Die Vergabestelle wird seinen Antrag auf Vollständigkeit und in Hinblick auf die Erfüllung der Anforderungen an die Qualifikation prüfen. Die Prüffrist beträgt gemäß SektVO § 48 sechs Monate ab Eingang des Qualifizierungsantrages bei der Vergabestelle. Sollte im Ergebnis der Prüfung festgestellt werden, dass der Qualifizierungsantrag vom Teilnehmer unvollständig eingereicht wurde oder unklare Angaben/Erklärungen beinhaltet, kann die Vergabestelle diese innerhalb einer angemessenen Nachfrist nachfordern. Die hierfür erforderliche Zeit verlängert die Prüffrist entsprechend.

Die Vergabestelle teilt nach Abschluss der Prüfung mit, ob sich der Teilnehmer im Rahmen der Eignungsprüfung über das vorliegende Qualifizierungssystem qualifiziert hat oder ob sein Antrag abgelehnt wird. Die Ablehnung wird dem Teilnehmer unter Angabe der Gründe mitgeteilt.

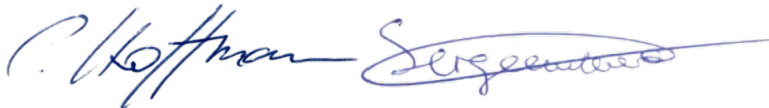
3. Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Im Bedarfsfall beabsichtigt die BVG die qualifizierten Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes für die Lieferung der jeweiligen Weichenanlage bzw. eines Ersatzteiles aufzufordern. Alle weiteren Anforderungen, insbesondere an den genauen Leistungsumfang, die technischen Spezifikationen, Lagepläne sind den Vergabeunterlagen für das jeweilige Ausschreibungsverfahren zu entnehmen.

Die Angebotsaufforderung erfolgt über die Vergabe-Plattform AI. Die qualifizierten Unternehmen müssen sich mit ihren Daten auf der Plattform registrieren. Die Angebotsaufforderung wird auf die bei der Registrierung angegebene E-Mail-Adresse zugesandt. Die gesamte Kommunikation zum jeweiligen Vergabeverfahren erfolgt über die Vergabe-Plattform AI.

Es ist ein Ansprechpartner (pro Unternehmen) im Anschreiben zu benennen, welcher für die Erstellung des Angebotes zuständig ist und bei Fragen nach Zuschlagserteilung zur Verfügung steht.

Mit freundlichen Grüßen



Bereich
Einkauf/Materialwirtschaft
Abteilung Strategischer Einkauf
VEM-SE3